



Steuerung Automatisation  
 Effizienz **Kommunikation**  
 Sicherheit **Licht**  
**Energie** Automatisation Steuerung  
 Photovoltaik **Komfort**  
 Licht Effizienz



## Grund genug **Geprüfte Sicherheit mit dem E-CHECK.**

Der E-CHECK sorgt für anerkannte, normengerechte Sicherheit aller elektrischen Anlagen und Geräte im Betrieb: Mit einem E-CHECK dokumentieren Sie ihren ordnungsgemäßen Zustand und ermöglichen die Erkennung von Gefahren, bevor ein Schaden entstehen kann.

- › Ihre Mitarbeiter, Geräte und Anlagen/Maschinen im Betrieb sind vor Gefahren durch Überlast oder Kurzschluss sowie dadurch entstehenden Brand geschützt.
- › Sie vermeiden unnötige Ausfallzeiten von Maschinen und Antrieben, hohe Reparaturkosten und beugen Folgeschäden durch mangelnde Wartung vor.
- › Sie können im Schadensfall Versicherungen oder der Berufsgenossenschaft den korrekten Zustand von Anlagen und Geräten nachweisen – und erhalten bei vielen Versicherungen Premienvorteile!

## Der E-CHECK **Nur bei Ihrem E-Handwerksbetrieb.**

Der E-CHECK darf nur von geschulten Innungsfachbetrieben durchgeführt werden, die über qualifiziertes Personal und die entsprechende Messtechnik verfügen.

**Die Kosten für den E-CHECK sind als Betriebskosten abzugsfähig. Haben Sie schon einmal ausgerechnet, was ein Überspannungsschaden kostet, der Ihren Betrieb lahm legt?**



## Der E-CHECK: **Wieviel Sicherheit steckt in Ihrem Betrieb?**



Ihr Elektrofachmann berät Sie.





## Gut zu wissen: **Wie sicher ist unser Betrieb?**

Ob PC, Telefon oder Kopierer, Maschinen, Antriebe oder Lüftungstechnik – ohne elektrischen Strom läuft im Betrieb nichts. Dennoch wird häufig übersehen: Der Zustand der Elektroinstallation und der angeschlossenen Elektrogeräte muss regelmäßig überprüft werden. Denn schon ein kleiner Defekt kann großen Schaden verursachen.

Die Risiken heißen Überspannung, Kurzschluss, Brandgefahr – und können den kompletten Betriebsausfall zur Folge haben. Im Schadensfall ist das erste, was die Versicherung fragt: Ist die Elektroinstallation laut VDE-Bestimmungen geprüft – und erfolgte die Prüfung regelmäßig?

### **Nur wer regelmäßig prüft, kann sicher sein.**

Was die Hauptuntersuchung fürs Auto, ist der E-CHECK für die elektrischen Anlagen und Geräte im Betrieb: Die fachgerechte Prüfung des ordnungsgemäßen, normgerechten Zustandes. Für Betriebsinhaber erste Priorität.

## Zeit für den E-CHECK **Sicherheit ist Einsatzbereitschaft.**

30 % aller Elektronikschäden gehen auf Überspannung zurück. Einer von vielen guten Gründen, regelmäßig einen E-CHECK durchzuführen – wie vom Gesetzgeber und den Berufsgenossenschaften vorgeschrieben.

alle 4 Jahre	elektrische Anlagen und ortsfeste Betriebsmittel*
mindestens jährlich:	Ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel, Verlängerungs- und Geräteanschlussleitungen mit Steckvorrichtungen, Anschlussleitungen, bewegliche Leitungen mit Stecker und Festanschluss**
jährlich:	Elektrische Anlagen und Betriebsmittel in „Betriebsstätten, Räumen und Anlagen besonderer Art.“**
monatlich:	Schutzmaßnahmen mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen in vorübergehend stationären Anlagen.**
arbeitstäglich:	Fehlerstrom-, Differenzstrom- und Fehlerstromschutzschalter in nicht stationären Anlagen.***

\* Durchführung vom Elektrofachbetrieb

\*\* Durchführung vom Elektrofachbetrieb oder einer fachkundigen Person, die geeignete Mess- und Prüfgeräte verwendet

\*\*\* Durchführung vom Benutzer selbst, durch Betätigung der Prüfeinrichtung

## Mehr als nur Sicherheit **Es geht auch um Flexibilität und Energieeffizienz.**

### **Ihr Betrieb soll flexibler werden?**

Der E-CHECK ist Basis für eine ganze Reihe von Verbesserungen im Betrieb – nicht nur, was die Sicherheit angeht. Zum Beispiel in punkto Energieeinsparung:

- Welche Systeme können energetisch optimiert werden?
- Wo können intelligente Automatisierungslösungen eingesetzt werden?

### **Ihre Stromkosten sind zu hoch?**

Der intelligente Umgang mit Ressourcen zeichnet erfolgreiche Unternehmen aus. Bei jedem E-CHECK werden auch die Stromfresser im Betrieb ausfindig gemacht. Sie erfahren unter anderem:

- Wo sind alte Elektrogeräte im Einsatz, die zu viel Strom fressen?
- Wo können energieeffiziente Beleuchtungslösungen eingesetzt werden?